

## Storchnäbel des Balkans

Der Beliebtheitszuwachs der Gattung *Geranium* in den letzten Jahren und Jahrzehnten hat zu einer ständig steigenden Sortenauswahl geführt, sodass man sich meist für einen Ausschnitt aus diesem Sortiment entscheiden muss. Dankbare, oft auch aparte Arten beheimatet dabei die Balkanhalbinsel, von denen sich die allermeisten als bei uns winterhart erwiesen haben. Die Blüten dieser Arten überzeugen oft durch eine besondere Leuchtkraft. Die Blütenblätter sind bei einigen dunkel geadert und diese kontrastreiche Verzierung verleiht ihnen einen besonderen Charme.

Von den 429 Arten der Gattung kommen 38 in Europa und 30 am Balkan vor. Drei davon sind am Balkan endemisch (*Geranium aristatum*, *G. dalmaticum* und *G. peloponnesiacum*).



### **Grannen-Storchnäbel, *Geranium aristatum***

In den Gebirgen des Balkans ist diese ganz eigentümliche Art aus der *phaeum*-Gruppe beheimatet. Sie besiedelt dort Hochstaudenfluren, Wiesen und lichte Wälder, gerne an etwas feuchten Stellen. Sie ist bei uns in Mitteleuropa voll winterhart und samt sich gerne selbst aus, ohne aber zu aufdringlich zu werden. Ihre Blütezeit ist lang und auch nach der Blüte zieren die stark behaarten Triebe. Ein Rückschnitt nach der Blüte lässt die Pflanze kultivierter aussehen. Leidet der Grannen-Storchnäbel unter Mehltau, ist dies meist ein Zeichen für einen zu trockenen Standort.



**Grauer Storchnabel, *Geranium cinereum***

Der Graue Storchnabel ist in vier Unterarten in den Gebirgen Südeuropas und Kleinasiens beheimatet. Den Balkan besiedelt die kräftigpurpurne *ssp. subcaulescens*, deren Hybride mit der pyrenäischen *ssp. cinereum* zur beliebten Steingartenstaude „Ballerina“ führte. *Geranium cinereum* wächst am Naturstandort in kargen Felssteppen der Gebirge in voller Sonne. Sie ist unter diesen Bedingungen auch bei uns voll winterhart, verträgt aber keine Winternässe.

**Dalmatien-Storchnabel, *Geranium dalmaticum***

1947 wurde die Art erstmals in Kultur genommen und bereits zwei Jahre später erhielt sie einen Award of Merit von der Royal Horticultural Society. *Geranium dalmaticum* ist eine anspruchslose Storchnabelart des westlichen Balkans, die auf felsigen, vollsonnigen Orten wächst. Sie ist trockenheit- und hitzeverträglich. In der Gartenkultur lässt sie sich leicht durch Rhizomschnittlinge vermehren.



**Felsen-Storchschnabel, *Geranium macrorrhizum***

Unentbehrlich als Bodendeckerstaude ist mittlerweile der Felsen-Storchschnabel geworden, auch wenn 1875 der Eisenacher Gartendirektor Hermann JÄGER schrieb: „Wirklich schöne Rabattenpflanzen sind nur *Geranium ibericum* und *G. platypetalum*, viel schöner als die bekannte *G. macrorrhizum*“. Er kannte halt noch nicht die wunderbaren Naturlausen, wie etwa die aus der Czakov-Schlucht Montenegros.

Heimisch in den Gebirgen Südost-Europas erreicht sein natürliches Verbreitungsgebiet gerade noch Kärnten. Am natürlichen Standort wächst er an steinigen, kalkreichen Stellen des Bergwaldes wie auch an offenen Stellen. Selbst unter dem trockenen Nadeldach einer Konifere kommt der Duft-Storchschnabel noch zurecht, weshalb man ihn ohne weiteres als Problemlöser bezeichnen darf.

Lange Zeit hindurch gewann man aus der Art das zur Parfümherstellung genutzte Geraniumöl. Streicht man über seine Blätter, kommt der würzige Duft besonders stark zur Geltung. Hunde mögen diesen intensiven Geruch nicht, weshalb der Balkan-Storchschnabel so gerne in öffentlichen Grünanlagen gepflanzt wird. Felsen-Storchschnabel, auch Duft- oder Balkan-Storchschnabel genannt ist wärmeliebend, hitzeverträglich und frosthart. Er ist robust und anspruchslos, nur bei schweren, wintermassen Böden kann es zum Abfaulen des Rhizoms kommen.



**Brauner Storchnabel, *Geranium phaeum***

In zwei Unterarten tritt der Braune Storchnabel in Europa auf. Die Nominatform mit dunkelpurpurnen Blüten und meist gefleckten Blättern in großen Teilen Europas und die *ssp. lividum* mit fliederfarbenen Blüten und stets ungefleckten Blättern in Hochstaudenfluren und Fettwiesen der montanen Stufe von den französischen Alpen bis Kroatien.

In England nennt man den Braun-Storchnabel treffend „Trauernde Witwe“ und tatsächlich wurde die Art früher hauptsächlich auf Friedhöfen und in Parkanlagen gepflanzt, wo sie sich mancherorts bis heute halten konnte.

Nicht nur die aparte Blüte ziert diese Art, auch die in milden Wintern immergrünen Blätter sind hübsch. Deshalb ist der Braune Storchnabel in Nordamerika eine angesagte Staude mit vielen Sorten und auch bei uns steigt das Sortiment zusehends.



**Zurückgeschlagener Storchschnabel, *Geranium reflexum***

Nahe mit dem Braunen Storchschnabel ist *Geranium reflexum* verwandt, unterscheidet sich aber durch kräftigfarbenere und kleinere Blütenblätter, welche zurückgeschlagen sind und daher die Blüten unauffälliger machen. *Geranium reflexum* ist eine voll winterharte Liebhaberpflanze, die sich selbst aussät. Ihre eigentümliche Blütenform und die gefleckten Blätter geben ihr einen gewissen Gartenwert.

Durch seine zarten Triebe und die dünnen Blütenstiele wirkt die Art oft zerbrechlich.

Tatsächlich handelt es sich aber um eine robuste Pflanze, die vor Lebenswillen nur so strotzt.

Passende Nachbarn, alle ebenfalls am Balkan heimisch oder deren Ausgangsarten:

Für die niederen Arten: *Achillea tomentosa*, *Armeria canescens*, *Buglossoides purpureocaerulea*, *Campanula portenschlagiana*, *Campanula poscharskyana*, *Euphorbia myrsinites*, *Geum coccineum*, *Helianthemum-Hybriden*, *Hypericum polyphyllum*, *Iberis sempervirens*, *Inula ensifolia*, *Iris barbata-nana-Hybriden*, *Linum flavum*, *Pulmonaria rubra*, *Sedum album*, *Stachys byzantina*, *Thymus praecox*,

Für die höheren Arten: *Acanthus hungaricus*, *Achillea millefolium*, *Anchusa azurea*, *Anthemis tinctoria*, *Aster amellus*, *Astrantia major*, *Campanula glomerata*, *Campanula latifolia*, *Campanula persicifolia*, *Centranthus ruber*, *Dictamnus albus*, *Digitalis grandiflora*, *Digitalis lanata*, *Echinops bannaticus*, *Eryngium planum*, *Euphorbia polychroma*, *Filipendula vulgaris*, *Galega officinalis*, *Gypsophila paniculata*, *Iris barbata-elatior-Hybriden*, *Lathyrus latifolius*, *Lavandula angustifolia*, *Leucanthemum vulgare*, *Linum austriacum*, *Lysimachia nummularia*, *Morina persica*, *Origanum vulgare*, *Paeonia officinalis*, *Salvia nemorosa*, *Salvia officinalis*, *Tanacetum parthenium*, *Verbascum phoeniceum*, *Veronica longifolia*, *Veronica teucrium*,

Die mehrjährigen, am Balkan beheimateten Arten sind:

Art	Blütenfarbe, Blütezeit	Höhe Standort	Heimat	Eignung Anmerkung
-----	---------------------------	------------------	--------	----------------------

Silber-Storchschnabel, <i>Geranium argenteum</i>	Rosa, Mai-Juni	10cm ☀	Gebirge Südeuropas bis Slowenien	Steingarten, Alpinum
Grannen-Storchschnabel, <i>Geranium aristatum</i>	Lila, Juni-Juli	50cm ☀	Albanien, Mazedonien, Griechenland	Naturgarten, frische Plätze. Samt sich aus!
Affodill-Storchschnabel, <i>Geranium asphodeloides</i>	Rosa, Mai-Juli	40cm ☀-halbschattig	Südeuropa von Sizilien bis zum Iran	Staudenbeet; nach der Blüte zurückschneiden
Grauer Storchschnabel, <i>Geranium cinereum</i>	Pink, Juni-August	15cm ☀	Gebirge Südeuropas und Kleinasiens	Steingarten, Felssteppe, Trog
Dalmatien- Storchschnabel, <i>Geranium dalmaticum</i>	Rosa, Juni-Juli	15cm ☀	Westlicher Balkan von Albanien bis Dalmatien	Steingarten, Trog, Trockenmauer, Einfassung
Felsen-Storchschnabel, <i>Geranium macrorrhizum</i>	Rosa, Mai-Juli	30cm ☀-schattig	Gebirge Südost- Europas von den Seealpen bis Griechenland	Öffentliche Grünanlagen, guter Bodendecker, ideal für Baumscheiben und unter Gehölzen
Großgriffel- Storchschnabel, <i>Geranium macrostylum</i>	Rosa, Mai	50cm ☀	Balkan, Türkei	Naturgarten, Liebhaberpflanze
Knoten-Storchschnabel, <i>Geranium nodosum</i>	Rosa, purpur geadert, Juni- August	40cm halbschattig- schattig	Südeuropa	Schattengarten, Gehölzunterpflanzung
Sumpf-Storchschnabel, <i>Geranium palustre</i>	Pink, Juni-August	50cm ☀-halbschattig	Europa, Westasien. Nördlicher Balkan	Feuchte Standorte im Naturgarten, Rand von großen Teichen. Verträgt in der Gartenkultur auch trockenere Standorte.
Peloponnes- Storchschnabel, <i>Geranium peloponnesiacum</i>	Hell-lilablau, Mai	60cm halbschattig	Pindus-Gebirge, Albanien	Schattengarten und Steingarten in halbschattiger Lage
Braun-Storchschnabel, <i>Geranium phaeum</i>	Schwarzrot, Mai-Juni	50cm sonnig-schattig	Große Teile Europas, am Balkan selten	FrISCHE Stellen im Naturgarten. Eigenwillige, sehr reizvolle Art mit gefleckten Blättern
Wiesen-Storchschnabel, <i>Geranium pratense</i>	Hellblau, Juni-August	60cm ☀	Europa, Asien. Am Balkan selten.	Naturgarten, samt sich aus!
Pyrenäen- Storchschnabel, <i>Geranium pyrenaicum</i>	Lila, Mai-August	60cm ☀-halbschattig	Länder um das Mittelmeer und um das Schwarze Meer	Naturgarten, Gehölzunterpflanzung. Sehr anspruchlos, auch in gestörten Böden.
Zurückgeschlagener Storchschnabel, <i>Geranium reflexum</i>	Purpurlila, Mai-Juni, oft mit Nachblüte im Herbst	50cm Halbschattig	Balkan, Mittelitalien	Liebhaberpflanze mit eigentümlichen Blüten; Naturgarten.
Blut-Storchschnabel, <i>Geranium sanguineum</i>	Pink, rosa, weiß, Juni- August	30cm ☀-halbschattig	Europa bis Kaukasus	Steingarten, Naturgarten, Böschung, Gehölzsaum. Schöne Herbstfärbung des Laubes.
Wald-Storchschnabel, <i>Geranium sylvaticum</i>	Violett, Juni-Juli	50cm ☀-halbschattig	Europa, Asien.	Naturgarten, Bodendecker; nährstoffreiche Böden
Knollen-Storchschnabel, <i>Geranium tuberosum</i>	Rosa, Mai-Juni	50cm ☀	Mittelmeergebiet bis zum Iran	Naturgarten, Liebhaberpflanze
Bunter Storchschnabel, <i>Geranium versicolor</i>	Weiß, purpur geadert, Juni- Juli	50cm halbschattig	Balkan, Italien, Sizilien	Schattengarten

Manchmal scheint es, als wäre die Gattung *Geranium* nur für uns Menschen gemacht. Eine Art schöner als die andere und eine dankbarer als die nächste. Storchnäbel zieren Steingärten, legen einen zarten Blütenschleier über Naturgärten, sind dankbare Bodendecker und so manche Art fühlt sich sogar im Feuchten wohl. Eines ist ihnen gleich – in punkto anspruchslosigkeit sind sie kaum zu überbieten. Kein Wunder also, dass der Storchnäbel in der Pflanzensymbolik für Zufriedenheit und Herzensgüte steht. Dies wurde schon einmal passen umschrieben mit „...erwarte einfach, was der Himmel dir beschert...“ und tatsächlich vergisst man rasch die Sorgen, streckt uns ein Storchnäbel seine lebensfrohen Blüten entgegen.